Skatklub

Skatfarben und Bilder:

Manch Skatspieler hat sich schon gefragt, warum die Skatkarten mit den heutzutage schon gewohnten Bildern gestaltet wurden.
Nach Informationen wurden von französischen Kartenmachern im 16. Jahrhundert die Könige,Damen und Buben nach historischen Vorbildern gestaltet:

Die Farben stehen für vier Stände:

Kreuz: eigentlich ein Kleeblatt, symbolisiert den Bauern
Pik: als stilisierte Lanzenspitze, den Adel
Herz: als Symbol der Güte, steht für die Geistlichkeit
Karo: für das Bürgertum, das rote Viereck stellt die schon früher gebräuchliche Waffe aufrührerische Städte dar, den Pflasterstein.

Könige:
Gajus Julius Caesar (100-44 v.Chr.).
Diktator und erfolgreichster Feldherr Roms.

Kaiser Karl der Große (742-814).
Er herrschte von der Elbe bis zum Ebro und schuf die Grundlagen Europas.

König David. Er vereinte im 10. Jahrhundert v. Chr.
Juda und Israel zu einem mächtigem Reich.

Alexander der Große (356-323 v.Chr.).
Eroberer eines Reichens von der Donau bis zum Indus.

Damen:
Juno Regina, die Hauptgöttin des alten Roms,
Gemahlin Jupiters und Schutzherrin der Ehe.

Pallas Athene, Tochter des Zeus,
bei den alten Griechen die jungfräuliche Göttin der Weisheit.

Judith, die schöne, mutige Witwe aus der Bibel.
Sie erschlug den assyrischen Feldherrn Holofernes.

Die schöne Rachel aus dem alten Testament. Israels
Stammvater Jacob musste zweimal sieben Jahre um sie dienen.

Buben:
Lanzelot vom See, der stärkste Ritter d er Tafelrunde
des legendären Britenkönigs Artus.

Der dänische Ritter Ogir. Er heiratete die schöne
Fee Morgana, die Halbschwester des Britenkönigs Artus.

Der Ritter Etienne de Vognolles, genannt La Hire ein
treuer Anhänger der hl. Johanna von Orleans (1412-1431).

Hec tor de Gelard, ein berühmter Hauptmann im Dienst
König Karls des Weisen (1338-1380).